

ITF 05.-12.06.2022
German Juniors

Internationale
Deutsche
Jugendmeisterschaft



beim
TC Bamberg

KEVIN KRAWIETZ

„Man darf den Glauben an sich
und die Geduld nie verlieren!“

MICHAEL KOHLMANN

„Im Jugend-Turnierbereich
sind wir gut aufgestellt“



Kevin Krawietz, Turnierbotschafter
und Internationaler
Deutscher Jugendmeister 2009

Foto: Juergen Hasenkopf



Von Berlin nach Bamberg

Als 2020 die Turnierlizenz für die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften frei geworden ist, hat der Bayerische Tennis-Verband nicht lange gezögert.

Nach kurzer Abstimmungsrunde in den verantwortlichen Gremien haben wir uns einstimmig dazu entschlossen, eines der wichtigsten Jugendturniere Deutschlands nach Bayern zu holen. Bald war auch klar, dass nur ein Standort in Nordbayern in Frage käme, und wir freuen uns, mit dem TC Bamberg den idealen Nachfolgeverein für den langjährigen und traditionsreichen Ausrichter LTTC Rot-Weiß Berlin gefunden zu haben.

Herzlichen Dank an den Vorsitzenden Axel Tschache und alle freiwilligen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die diesen Ortswechsel möglich gemacht haben. Auch Oberbürgermeister Andreas Starke und der Stadt Bamberg danke ich für die stets vollkommen unbürokratische Unterstützung.

Nach dem das Turnier im vergangenen Jahr coronabedingt nicht ausgetragen werden konnte, wird das er-

fahrene Team um Turnierdirektor Christoph Poehlmann nun alles dafür tun, dass die Premiere der ITF German Juniors ein voller Erfolg wird. Die Zuschauer dürfen sich auf großartigen Tennissport der weltbesten Jugendlichen freuen. Ein Blick auf die Siegerliste (S. 16) zeigt, welche klangvolle Namen dieses Turnier schon hervorgebracht hat.

Zusammen mit unserem Medienpartner TV Oberfranken werden wir dafür Sorge tragen, dass die wichtigsten „Bilder“ und Informationen des Turniers eine weite Verbreitung finden. Auch in den diversen Social-Media-Kanälen des Bayerischen Tennis-Verbandes wird laufend über das Turnier berichtet – so wie man es als junger Konsument gewöhnt ist.

Ich wünsche allen Tennisbegeisterten viel Spaß bei der Turnierpremiere der ITF German Juniors 2022 vom 5. bis 12. Juni beim TC Bamberg!

Ihr

Helmut Schmidbauer

*Präsident des Bayerischen
Tennis-Verbandes e.V.*



TANNENHOF

Ihr Sport & SPA
Resort im Allgäu

Tannenhof Resort Sport & SPA | Lindenberger Str. 33 | D-88171 Weiler im Allgäu
Tel +49 (0)8387 12 35 | hotel@tannenhof.com | www.tannenhof.com

www.tannenhof.com



Endlich hat es geklappt

Erstmals findet die Internationale Deutsche Tennis-Jugendmeisterschaft beim Tennis-Club Bamberg e. V. statt!

Das freut mich als Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, aber auch ganz persönlich, außerordentlich. Schließlich pflege ich zum TC Bamberg eine besondere Verbindung und er bedeutet mir viel: Von 1998 bis 2007 durfte ich der Erste Vorsitzende dieses tollen Vereins sein. Wohlgerne einer der größten Tennisvereine Bayerns. Gerade die Jugendarbeit war und ist mir ein besonderes Anliegen und der Verein leistet dazu einen hervorragenden Beitrag, schon seit Jahrzehnten.

In den vergangenen Jahren fand dieses internationale Turnier in Berlin statt. Es macht mich stolz, dass es seinen Weg nach Bamberg gefunden hat. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause geht es nun vorwärts und viele talentierte Jugendliche kommen in den Hain und zeigen ihr Können. Das hochkarätige Turnier wird auf der großen

Anlage des Tennis-Clubs Bamberg mit insgesamt zwei Hallen und 15 Freitennisplätzen stattfinden. Eine Anlage, die mir gut bekannt ist.

Die besten jungen Talente aus aller Welt werden vom 5. bis zum 12. Juni 2022 hier bei uns in Bamberg zu Gast sein. Dieses Wettkampfformat gilt als wichtigstes ITF-Turnier für Nachwuchsspieler:innen, und es werden bis zu 200 Teilnehmer:innen erwartet. Damit sind sowohl der TC Bamberg, als auch die Meisterschaft an sich echte Aushängeschilder für die Sportstadt Bamberg. Ich danke dem Organisationsteam des Bayerischen Tennisverbands und des TC Bamberg für die gute Zusammenarbeit und für das ehrenamtliche Engagement.

Ich wünsche allen Sportler:innen viel Erfolg und dem Veranstalter ein gelungenes Turnier!

Ihr
Andreas Starke
Oberbürgermeister der
Stadt Bamberg



Jeder Sieg beginnt in der Luft



Klimaanlagen und Wärmepumpen vom Marktführer
www.daikin.de Infotelefon: 0 800 - 20 40 999 (kostenfrei aus dem deutschen Netz)

Leading Air



Alle Background-Infos zu den
German Juniors bei



täglich ab 18.00 Uhr im TV
und im Livestream unter
www.tv.de

ab 19.00 Uhr über Satellit



und in der Mediathek -
jederzeit abrufbar!

für mehr Infos folgt uns auf



#tvosport

„Man darf den Glauben an sich und die Geduld nie verlieren!“

Was war das für ein Sommer 2009: Sieg beim ITF-Grade-A-Jugendturnier in Offenbach, Sieg bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin, Sieg in der Junioren-Doppelkonkurrenz von Wimbledon. Wenn Turnierbotschafter Kevin Krawietz auf seine Jugendkarriere zurückblickt, kommen ihm sofort diese drei herausragenden Erfolge in den Sinn. „In so kurzer Zeit drei Top-Titel einzufahren, davon zwei zuhause in Deutschland – das war schon klasse und hat mir für die Jahre danach viel Selbstvertrauen gegeben“, sagt der heute 30-jährige Coburger, der sich damals unter den Top-Ten der ITF-Juniorenweltrangliste wiederfand.

13 Jahre ist der Sommer 2009 nun schon vorbei. Kevin Krawietz hat seither eine aufregende Profikarriere erlebt, mit vielen Höhen und einigen Tiefen. Vor allem jedoch hat er deutsche Tennisgeschichte geschrieben. Sein Triumph bei den French Open 2019 an der Seite von Andreas Mies kam vollkommen unerwartet und bescherte „Kramies“ den ersten Erfolg eines deutschen Doppels in Paris seit 89 Jahren. Krawietz / Mies setzten sich im Finale von Roland Garros gegen die französischen Lokalmatadoren Jeremy Chardy / Fabrice Martin mit 6:2, 7:6 durch – und wie beide nach dem Matchball rücklings auf dem roten Sand lagen, wird kein Tennisfan je vergessen. Zuletzt war

ein deutscher Erfolg beim Grand Slam in Frankreich Gottfried von Cramm und Henner Henkel im Jahr 1937 gelungen. Und dass 2020 sogar der nächste French-Open-Titel für Kevin Krawietz und Andreas Mies folgte (6:3, 7:5 gegen Mate Pavic und Bruno Soares), fügte der unglaublichen Erfolgsstory noch ein weiteres ruhmreiches Kapitel hinzu.

Neben den beiden Grand-Slam-Erfolgen holte Krawietz bislang fünf Titel auf der ATP-Tour. Mit dem Niederländer Wesley Kolhoof war er 2021 bei den BMW Open auf Sand erfolgreich, wenig später gewann er zusammen mit dem

Erster gemeinsamer Titel in Deutschland:

Turnierbotschafter Kevin Krawietz hat zusammen mit seinem Partner Andreas Mies am 1. Mai die Doppelkonkurrenz der BMW Open by American Express gewonnen.

Foto: Juergen Hasenkopf (li), BTV (re.)



Auf dem Weg zum zweiten Grand-Slam-Triumph:

„Kramies“ im Finale der French Open 2020 in Paris

Foto: Juergen Hasenkopf



Rumänen Horacia Tecau das Rasenturnier in Halle. Vier weitere Titel gehen auf das gemeinsame Konto mit seinem angestammten Kölner Partner Mies: 2019 in New York und Antwerpen und vor wenigen Wochen beim 500er-Turnier in Barcelona sowie vor heimischem Publikum bei den BMW Open by American Express in München.

Man braucht für Erfolg einen langen Atem – das ist etwas, was Krawietz den jungen, hungrigen Talenten mit auf den Weg geben möchte: „Ich habe, bis ich 23, 24 Jahre alt war, zwar auch viel trainiert, war aber lange

nicht so fokussiert, wie ich es jetzt bin.“ Was hilft meinem Spiel? Worauf muss ich auf dem Platz achten? Muss ich schneller in den Ecken sein, mehr Vorhand spielen? „Weil ich mich zunehmend mit solchen Fragen beschäftigt habe, konnte ich mein Spiel perfektionieren und auch das Training entsprechend anpassen“, sagt er. Oder den extra Korb Aufschläge oder die speziellen Übungen für den Volley – das seien Dinge, die man im Laufe der Zeit verstehen müsse, weil sie einen weiter vorwärts bringen, so Krawietz. „Und je früher man damit beginnt, desto besser – siehe Alexander Zverev.“ Außerdem müsse man früh lernen, einem Trainer und einem Umfeld zu vertrauen. „Klar, das Training muss Spaß machen, aber man muss ebenso die nötige Fokussierung und Intensität mitbringen. Auch wenn mache Übungen oder die nötige Pflege des Körpers vielleicht mal nerven.“ Und schließlich das Wichtigste: „Man darf den Glauben an sich und die Geduld nie verlieren!“

Krawietz hat den Grundstein für seine erfolgreiche Tenniskarriere beim TC Weiß-Rot Coburg gelegt, hat dort lange mit dem heutigen BTV-Coach Christian Höhn trainiert und danach sein Können an der TennisBase Oberhaching, dem DTB-Bundesstützpunkt Herren, verfeinert. Nun findet das traditionsreiche ITF-Jugendturnier, das er 2009 in Berlin gewonnen hat, erstmals in seiner Heimat Oberfranken statt. „Leider kommt das für mich etwas spät“, sagt er lachend. „Der TC Bamberg hat eine wunderschöne Anlage, die ganze Region ist allgemein tennis- und sportbegeistert. Ich freue mich sehr, dass die ITF German Juniors in Bamberg ausgetragen werden – das ist sehr cool. Wenn ich Zeit habe, schaue ich auf alle Fälle einmal vorbei!“ Er wird sich dann sicher wieder zurückerinnern, an damals, den wunderbaren Sommer 2009.

Liebe Tennisfreunde!

Im Namen des TC Bamberg heiße ich Sie herzlich zu den ITF German Juniors 2022 willkommen.

Der Vorstand und alle Mitglieder des Vereins freuen sich darauf, die hoffnungsvollsten und erfolgreichsten Jugendspielerinnen und Jugendspieler aus aller Welt auf unserer Tennisanlage im Hainpark begrüßen zu können. Wir sind stolz darauf, der Tennisregion im Norden Bayerns internationales Spitzentennis präsentieren zu können.

Nachdem das Turnier in den letzten zwei Jahren coronabedingt nicht stattfinden konnte, steht der Verein vor der großen Herausforderung, gemeinsam mit dem Bayerischen Tennis-Verband als Veranstalter, erstmals dieses traditionsreiche ITF-Turnier ausrichten zu dürfen. Die langjährigen Erfahrungen als Turnierausrichter und die Zeiten aus der Bundesliga werden uns helfen, den jungen Tennisspieler:innen die professionellen Rahmenbedingungen zu bieten, um die Turnierwoche erfolgreich bestreiten zu können.

Darüber hinaus wünschen wir uns, dass möglichst viele Zuschauer:innen für einen stimmungsvollen Rahmen sor-

gen, der die jungen Top-Talente zu Spitzenleistungen motiviert. Vielleicht kann man ja bei einem der Matches eine Spielerin oder einen Spieler bewundern, die/der in den kommenden Jahren unter den Top 10 der Welt auftaucht.

Welchen Weg ein Jugendspieler in der heutigen Zeit gehen kann, zeigt in eindrucksvoller Weise Turnierbotschafter Kevin Krawietz, der sich im Jahr 2008 in einer Landesligabegegnung im Doppel noch den Gegnern vom TC Bamberg geschlagen geben musste, im Jahr 2009 bereits als Turniersieger dieses ITF-Turniers triumphierte und dann zehn Jahre später seinen ersten Grand-Slam-Titel feierte.

In diesem Sinne wünschen wir allen teilnehmenden Spielern und Spielerinnen sowie ihren Betreuern viel Erfolg und den Zuschauer:innen spannende Matches und gute Unterhaltung.

Ihr
Axel Tschache
Vorsitzender TC Bamberg

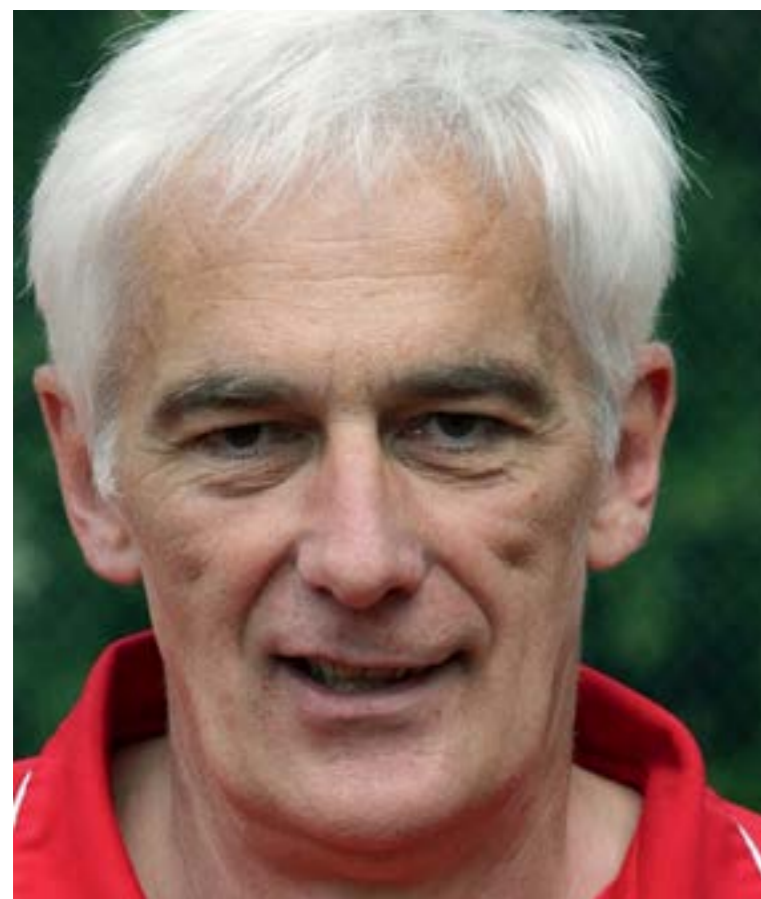
WOLFFKRAN

Höchstleistung verbindet.

Viel Erfolg und spannende Matches!

WOLFFKRAN, der Profi für innovative Krantechnik weltweit, fördert aktiv den Tennissport. Wir unterstützen Profitalente auf dem Weg nach oben. Mehr Infos über unser Engagement und wegweisende Krantechnik: www.wolffkran.com

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*



THE
ALL-NEW
HEAD
BOOM

CONFIDENCE WINS.

GET MORE CONFIDENT IN YOUR GAME WITH BOOM, THE INCREDIBLE ALL-NEW RACQUET FROM HEAD. WITH INNOVATIVE HEAD AUXETIC TECHNOLOGY, IT ACTIVELY RESPONDS, GIVING REALTIME, SUPER-ACCURATE FEEDBACK. BOOM - YOU'VE GOT THIS



Sieger der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften

Winner of the International German Junior Championships



Junioren (U18)
Dr. Herrmann-Auert-Trophy
(nur in Berlin)

- Mönchengladbach:**
1977 Ivan Lendl (CSSR)
- Berlin:**
1978 Hans Simonsson (SWE)
- Mönchengladbach:**
1979 Bernhard Pils (AUT)



- Berlin:**
1980 Francesco Cancellotti (ITA)
- Mönchengladbach:**
1981 Hans-Jörg Schwaier (GER)
1982 Fernando Roesse (BRA)
1983 Michele Fioroni (ITA)
1984 Udo Riglewski (GER)
1985 Martin Strelba (CSSR)
1986 Alberto Mancini (ARG)
1987 Diego Noriega (PER)
1988 Arne Thoms (GER)
1989 Martin Damm (CSSR)
1990 Rene Hanak (CSSR)
1991 Josef Caska (CSSR)
1992 Dinu-Mihai Pescariu (ROM)
1993 Rainer Schüttler (GER)
1994 Patrik Gottesleben (GER)
1995 Arno di Pasquale (FRA)
1996 Marc-Olivier Baron (FRA)



- Essen:**
1997 Lars Uebel (GER)
1998 Stefan Wauters (BEL)
1999 Andre Dernovskiy (UKR)
2000 Andrei Dernovskiy (UKR)
2001 Philipp Petzschner (GER)
2002 Gael Monfils (FRA)
2003 Sebastian Rieschick (GER)
2004 Igor Sjsling (NED)
2005 Javier Garrapiz-Borderias (ESP)
2006 Ruben Bemelmans (BEL)
2007 Cesar Ramirez (MEX)
2008 Andrey Kuznetsov (RUS)



- Berlin:**
2009 Kevin Krawietz (GER)
2010 Roberto Carballes Baena (ESP)
2011 Robin Kern (GER)
2012 Maximilian Marterer (GER)
2013 Daniil Medvedev (RUS)

- 2014 Mikael Ymer (SWE)
2015 Marcelo Tomas Barrios Vera (CHI)
2016 Daniel Altmaier (GER)
2017 Rudolf Molleker (GER)
2018 Lorenzo Musetti (ITA)
2019 Hamad Medjedovic (SRB)

Junioren (U16)
Hans-Wegner-Trophy
(nur in Berlin)

- Mönchengladbach:**
1977 Gradin (SWE)
- Berlin:**
1978 Dieter Jöhle (GER)
- Mönchengladbach:**
1979 Libor Pimek (CSSR)

- Berlin:**
1980 Patrick Cash (AUS)
- Mönchengladbach:**
1981 Michael Westphal (GER)
1982 Boris Becker (GER)
1983 Daniel de Boer (GER)
1984 Torben Theine (GER)

Junioren (U18)
Hans-Röber-Trophy
(nur in Berlin)

- Mönchengladbach:**
1977 N. Marois (CAN)

- Berlin:**
1978 Petra van Oyen (GER)

- Mönchengladbach:**
1979 Claudia Kohde (GER)

- Berlin:**
1980 Andrea Schönherr (GER)

- Mönchengladbach:**
1981 Bernadette Randall (AUS)
1982 Steffi Graf (GER)
1983 Andrea Betzner (GER)
1984 Andrea Betzner (GER)
1985 Silke Maier (GER)
1986 Wiltrud Probst (GER)
1987 Tanja Weigl (GER)
1988 Cristina Tessi (ARG)
1989 Naoko Sawamatsu (JPN)
1990 Kucova (CSSR)

- 1991 Mami Donoshiro (JPN)
1992 Sabine Haas (GER)
1993 Mirela Vladulescu (GER)
1994 Tatjana Jecmenica (YUG)
1995 Haryka (JPN)
1996 Maiko Inoue (JPN)

Essen:

- 1997 Tina Pisnik (SLO)
1998 Mia Buric (GER)
1999 Lenka Dlhopolcova (SVK)
2000 Kaia Kanepi (EST)
2001 Anna-Lena Groenefeld (GER)
2002 Jarmila Gajdosova (SVK)
2003 Sesil Karatancheva (BUL)
2004 Elena Tchalova (RUS)
2005 Sorana-Mihaela Cirstea (ROM)
2006 Anastasia Pivovarova (RUS)
2007 Ksenia Pervak (RUS)
2008 Sandra Roma (SWE)

Berlin:

- 2009 Anna-Lena Friedsam (GER)
2010 Victoria Kan (RUS)
2011 Victoria Kan (RUS)
2012 Antonia Lottner (GER)
2013 Ivana Jorovic (SRB)
2014 Anastasiya Komardina (RUS)
2015 Katharina Hobgarski (GER)
2016 Amina Anshba (RUS)
2017 Jule Niemeier (GER)
2018 Selma Stefania Cadar (ROU)
2019 Polina Kudermetova (RUS)

Junioren (U16)
Wilfried A. Bruckmann Trophy
(nur in Berlin)

- Mönchengladbach:**
1977 Eva Pfaff (GER)

- Berlin:**
1978 Kerstin Haas (GER)

- Mönchengladbach:**
1979 Bendova (CSSR)

- Berlin:**
1980 Sharon Hodgkin (AUS)

- Mönchengladbach:**
1981 Elizabeth Minter (AUS)
1982 Akiko Kijimuta (JPN)
1983 Book (GER)
1984 Wiltrud Probst (GER)



„Im Jugend-Turnierbereich sind wir gut aufgestellt“

Michael Kohlmann ist seit 2013 Bundestrainer im Deutschen Tennis Bund und seit 2015 als Kapitän für die deutsche Davis-Cup-Mannschaft verantwortlich. Der 48-jährige Westfale lebt in München. Dort, am DTB-Herrenbundesstützpunkt in der TennisBase Oberhaching, haben einige der besten deutschen Junioren ihren Trainingsmittelpunkt oder sind immer wieder bei Lehrgängen zu Gast. Kohlmann kennt den männlichen Nachwuchs in Deutschland wie kein Zweiter – Grund für ein Gespräch im Vorfeld der ITF German Juniors in Bamberg.

Michael, wie wichtig für den deutschen Tennissport ist ein international so hochklassiges Jugendturnier wie das hier in Bamberg?

Es ist vor allem wichtig, dass wir in Deutschland insgesamt und über alle Kategorien hinweg genügend Jugendturniere haben. Die höchsten Kategorien sind zudem gar nicht so leicht zu bekommen. Insofern ist es toll, dass wir mit Offenbach ein A-Turnier und mit Bamberg ein Turnier der ersten Kategorie vorweisen können. Wir wissen aus der Vergangenheit, dass die deutschen Spielerinnen und Spieler besonders bei Turnieren in der Heimat gut abschneiden. Nun hoffen wir, dass die guten und etwas älteren deutschen Jugendlichen bei den beiden Turnieren in Offen-

bach und Bamberg über ihre Verhältnisse punkten können.

Wie ist es denn um die Jugendturniere in Deutschland bestellt?

Neben den beiden genannten Top-Veranstaltungen haben wir relativ viele ITF-Turniere in den Kategorien 3, 4 und 5. Gerade im Einstiegsbereich sind wir somit sehr gut vertreten und gehören zu jenen Nationen in Europa mit den meisten Angeboten. Das ist eine sehr gute Entwicklung. In den höheren Kategorien wird die Luft ehrlicherweise etwas dünner, aber dort sind die Kosten für die Veranstalter auch immens hoch – zum Beispiel für Hotels, Schiedsrichter, Transport usw.



Das deutsche Davis Cup Team,

das sich Ende November in Innsbruck mit Siegen über Österreich, Serbien und Großbritannien für das Halbfinale in Madrid qualifizieren konnte:
Michael Kohlmann, Kevin Krawietz, Peter Gojowczyk, Jan-Lennard Struff, Dominik Köpfer und Tim Pütz (v.l.)

Foto: Getty Images

Michael Kohlmann

beim Training in der TennisBase Oberhaching – im Hintergrund Doppelspezialist und Turnierbotschafter Kevin Krawietz

Foto: Juergen Hasenkopf



Gibt es einen signifikanten Zusammenhang zwischen der Zahl der internationalen Turniere und der Anzahl der Weltranglistenspieler in einem Land?

Ja, den gibt es meines Erachtens, auch wenn das natürlich nicht der einzige Grund ist. Während wir im Jugendbereich in Deutschland über das ganze Jahr hinweg gut aufgestellt sind, haben wir im Herren- und Damenbereich auf der Future-Ebene nur im Sommer ausreichend Turniere. Im Winter sind wir dagegen sehr schlecht bestückt und haben enormes Verbesserungspotenzial. Da müssen wir uns als Verband hinterfragen und sicherlich mehr Unterstützung anbieten – gerade, weil man die Heimturniere immer besser spielt. Italien und Frankreich sind uns da einen Schritt voraus. Das gilt im Übrigen auch für den Challenger-Bereich. Schritt für Schritt eine Stufe höher, das ist der beste Weg. Auch ein Alexander Zverev hat mit Turniersiegen bei den ATP-Challenger in Heilbronn und Braunschweig den Grundstein für seine Karriere gelegt. Der Aufstieg ist leichter und geht schneller vonstatten, wenn man die Möglichkeit hat, zu Hause zu spielen.

Und gibt es auch einen Zusammenhang zwischen der Platzierung in der Jugendweltrangliste und der bei den Erwachsenen?

Die Statistik sagt: Wenn du bei den Jugendlichen unter den Top-Ten der Weltrangliste warst oder bei den Grand Slams im Halbfinale, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass du auch im Herrenbereich weit nach oben kommst. Aber natürlich gibt es die bekannten Ausnahmen dieser Regel. Jannik Sinner etwa hat die Jugendtour gar nicht bis zum Ende mitgespielt und ist jetzt Top-Ten-Spieler.

Wie ist Deutschland im Nachwuchsbereich aufgestellt?

2021 hatten wir mit dem Jahrgang 2003 fünf Spieler unter den ersten 100 der Juniorenweltrangliste. Da waren wir über die Breite gesehen seit langer Zeit wieder richtig gut aufgestellt. Im Jahrgang 2004 gibt es in Liam Gavrielides nun einen Spieler, der unter den Top 40 platziert ist und heraussticht. In den Jahrgängen 2005, 06 und 07 sehen wir wieder einige gute Jugendliche mit viel Potenzial. Wir müssen natürlich noch viel arbeiten, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gerade in den letztgenannten Jahrgängen auch bei den Jugend-Grand-Slams ein Wort mitreden werden. Das gleiche gilt auch für die Mädels.

Was hältst du vom Nürnberger Yannik Kelm, der in Bamberg am Start ist und seit kurzem an der TennisBase Oberhaching trainiert.

Yannik hat mich schon vor ein paar Jahren bei den Deutschen U14-Meisterschaften beeindruckt. In den letzten Wochen und Monaten hat er sich weiter sehr gut entwickelt und im März beim J3 in Hamburg seinen ersten großen Turniersieg auf der ITF World Tennis Tour Juniors erzielt – was übrigens die Theorie der Heimsiege unterstreicht. Yannik präsentiert sich im Training sehr gut, ist sehr motiviert und arbeitet sehr hart an sich. Er könnte sich in diesem Sommer bei den vielen deutschen Turnieren genau diese Punkte erspielen, die ihm im kommenden Jahr eine Teilnahme an den Grand-Slam-Turnieren erlauben würden.

Drei deutsche Top-100-Spieler

der ITF-Juniorenweltrangliste 2021: Maximilian Homberg, Philip Florig und Max Rehberg (v.l.) Foto: BTU





Liam Gavrielides beim Training mit Bundestrainer Michael Kohlmann
Foto: BTV

Die bayerische Note in Bamberg

Die Siegerliste der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften (siehe Seite 10-11) liest sich ein wenig wie das „Who is Who“ des internationalen Tenniscircuits: Kaia Kanepi (2000), Sorana Cirstea (2005), Gael Monfils (2002), Daniil Medvedev (2013) oder Lorenzo Musetti (2018) sind aktuell große Namen auf der WTA- und ATP-Tour. Ganz zu schweigen von den deutschen Superstars Steffi Graf und Boris Becker, die beide 1982 erfolgreich waren. Auch aus Bayern kamen in der Vergangenheit einige Turniersieger, u.a. Wiltrud Probst (1984 und 86), Philipp Petzschner (2001), Kevin Krawietz (2009) und Maximilian Marterer (2012). Es liegt also auf der Hand: Wer bei den ITF German Juniors den Titel holt, kann es später als Tennisprofi ganz an die Spitze schaffen.

Auch bei den ITF German Juniors 2022 in Bamberg sind Spielerinnen und Spieler aus Bayern am Start, vier davon stellen wir im Folgenden etwas näher vor.

Liam Gavrielides ist derzeit auf Platz 30, derzeit wird er auf Position 40 geführt. In Deutschland ist Liam die Nummer 1 der U18-Jährigen und Mitglied im Nachwuchskader (NK) 1 des DTB.

www.instagram.com/liamgav04

Bei den Australian Open der Junioren in Melbourne erreichte die 17-jährige Fürtherin im Januar das Viertelfinale. Danach tauchte sie auf Platz 31 der ITF-Weltrangliste der Juniorinnen auf, wo sie nach wie vor die am besten platzierte deutsche Spielerin ist. Die Linkshänderin gehört dem Porsche Junior Team des Deutschen Tennis Bundes an, und sie war – wie Yannik Kelm bei den Junioren – beim Junior Billie Jean King Cup in Antalya Mitglied der deutschen Juniorinnen-Nationalmannschaft.

www.instagram.com/carolinakuhl_

Liam Gavrielides

- Geboren: 30.01.2004
- Verein: TC Oberstenfeld
- Ranking: Platz 40 ITF-Juniorenweltrangliste, Platz 1 Deutsche U18-Rangliste

Okay: Liam Gavrielides ist kein Bayer! Er ist in Stuttgart geboren und in Ludwigsburg aufgewachsen, seine Mutter ist Schwäbin, sein Vater stammt aus Zypern. Aber Liam trainiert seit zwei Jahren am DTB-Bundesstützpunkt Oberhaching, wo er unter der Regie von Bundestrainer Michael Kohlmann einen stetigen Aufstieg in der Juniorenweltrangliste hingelegt hat. Dort kletterte der Abiturient im Februar 2022 auf



Carolina Kuhl

Foto: Juergen Hasenlopf

Carolina Kuhl

- Geboren: 04.04.2005
- Verein: TV Fürth 1860
- Ranking: Platz 2 Deutsche U18-Rangliste

Portraits



Yannik Kelm

Foto: BTV

Yannik Kelm

- Geboren: 17.02.2005
- Verein: 1. FC Nürnberg
- Ranking: Platz 5 Deutsche U18-Rangliste

Yannik Kelm gehört aktuell zu den besten Junioren in Deutschland. In der nationalen U18-Rangliste belegt der 17-jährige Nürnberger derzeit Platz 5, im vergangenen November gewann er in Essen die Deutsche Meisterschaft der U16-Altersklasse. Seinen bislang größten Erfolg auf internationaler Ebene feierte er im März in Hamburg, als er ein ITF-Turnier der Kategorie J3 gewinnen konnte. Seit Anfang des Jahres trainiert

Yannik am DTB-Bundesstützpunkt Oberhaching, wo er – wie Liam Gavrielides – vorwiegend von Bundestrainer Michael Kohlmann betreut wird. Für den Deutschen Tennis Bund war Yannik im vergangenen Jahr bei den Junior-Davis-Cup-Finals im türkischen Antalya im Einsatz. Er ist Mitglied der Herrenmannschaft des 1. FC Nürnberg in der 2. Herren-Bundesliga und wie Liam im NK1 des DTB. Wir haben mit Yannik „Pizza oder Pasta“ gespielt und ihm folgende zehn Fragen gestellt:

- Aufschlag oder Return?
- Fußball oder Basketball?

- Grand Slam oder Olympiasieger?
- Hartplatz oder Sandplatz?
- Pizza oder Pasta?
- Tiktok oder Instagram?
- Ausdauer- oder Krafttraining?
- Frühaufsteher oder Morgenmuffel?
- FC Bayern oder 1. FC Nürnberg?
- Netflix oder Buchlesen?

Willst du die Vorlieben von Yannik wissen? Die Antworten findest du im Instagram-Kanal der TennisBase Oberhaching ...

www.instagram.com/kelmlyannik

Justin Engel

- Geboren: 01.10.2007
- Verein: NHTC Nürnberg
- Ranking: Platz 1 Deutsche U16-Rangliste

Die Nummer 1 der Deutschen U16-Rangliste sorgte zuletzt im April für Furore, als er die bayerische U15-Mannschaft zum Sieg bei den Großen Henner-Henkel-Spielen führte und nur eine Woche später in überzeugender Manier den Rudi Berger Cup bei den BMW Open by American Express gewann. Mit diesem Sieg beim traditionsreichen Einladungsturnier des Bayerischen Tennis-Verbandes erspielte sich der 14-Jährige eine Wildcard für die ITF German Juniors in Bamberg.

www.instagram.com/justinengel_je



Justin Engel

Foto: BTV

Verfolge auch den Bayerischen Tennis-Verband und die TennisBase Oberhaching auf Instagram und Facebook.

- www.facebook.com/TennisBaseOberhaching
- www.instagram.com/tennisbase
- www.facebook.com/bayerischertennisverband
- www.instagram.com/bayerischertennisverband

ITF German Juniors 2022

Termin: 05. – 12. Juni 2022

- Qualifikation: 05./06. Juni 2022 (48er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Match-Tiebreak
 - Spielbeginn: Sonntag 9.00 Uhr, Montag 10.00 Uhr
- Hauptfeld Einzel: 07.–12. Juni 2022 (48er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Tie-Break-Satz
 - Spielbeginn Dienstag–Donnerstag 10.00 Uhr, Freitag–Sonntag 11.00 Uhr
- Hauptfeld Doppel: 07.–11. Juni 2022 (24er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Match-Tiebreak, Anwendung der No-Ad-Regel
- No-Let-Regel in allen Konkurrenzen

Turniereinbettung im ITF-Kalender:

unmittelbar im Anschluss an die French Open Juniors

Turnierkategorie:

ITF J1 (höchste Kategorie nach den Grand-Slam- und JA-Turnieren)

Punkte:

300 Punkte für die Jugend-Weltrangliste für den Sieger/die Siegerin

Veranstalter:

Bayerischer Tennis-Verband e.V.,
Im Loh 1, 82041 Oberhaching

Veranstaltungsort:

TC Bamberg, Mühlwörth 21, 96047 Bamberg

Gastronomie:

Trattoria&Pizzeria D'Azzurro
auf der Anlage des TC Bamberg

Turnierhotel:

B&B Hotel Bamberg, Hartmannstraße 9,
96050 Bamberg

Turnierteam:

- Turnierdirektor/Stellvertreter:
Christoph Poehlmann / Fritz Müller
- Turnierorganisation:
Yannick Paul, Annika Popp, Carina Vorwerk
- Presse: Achim Fessler, Dietmar Kaspar
- Social Media:
Nico Wohlmann / Ilona Kaffl
- ITF-Supervisor:
Martin Zorn (ITF Silver Badge)
- Schiedsrichter:
Björn Bork, Alexander Pakaski,
Moritz von Blittersdorf, Rüdiger Gardt
- TC Bamberg: Axel Tschache & Team

Sponsoren:

siehe Titel und Anzeigen



PREMIUM WANDBILDER

★★★★

INDIVIDUELLE FORMATE

Jeder FanFrame wird
individuell auf Ihre
Wunschgröße gefertigt.

★★★★

EXKLUSIVE MOTIVE

Die Motive unserer Partner
wie BVB oder Olympia Team D sind
exklusiv nur bei uns erhältlich. Auch
eigene Motive sind konfigurierbar!

★★★★

WECHSELBARE MOTIVE

Durch das spezielle System
lassen sich die Motive
jederzeit austauschen und
wiederverwenden.

#FRAMEYOURPASSION

www.fanframe.de

WER WOANDERS AUFSCHLÄGT,

ZAHLT MEHR.

Kostenlose Extras inbegriffen:
WLAN, Sky-TV, Klima.

ÜBER
150x
IN DEUTSCHLAND

B&B Hotel Bamberg
Hartmannstraße 9
96050 Bamberg
Tel.: +49 (0) 951 9170798 - 0
E-Mail: bamberg@hotelbb.com



ONLY FOR EVERYONE

Tradition trifft Zukunft im Hainpark

Vor 140 Jahren begann die sportliche Geschichte des TC Bamberg mit nationalen und internationalen Sportwettkämpfen im Hainpark. Doch nicht die rote Asche, sondern eine 400m lange Radrennbahn prägte das Bild der Sportanlage, denn der Club wurde als „VELOCIPED-CLUB BAMBERG“ gegründet. Das Interesse am Radsport ließ jedoch schnell nach und so widmete man sich umso intensiver dem Tennis.

Schnell wuchs die Tennisanlage von zwei auf acht auf zwölf und 1974 letztlich auf 15 Tennisplätze an. Und die Spieler des Vereins wetteiferten sowohl auf den Turnieren, als auch in den Mannschaftswettbewerben um Siege und Titel. Bayerische und deutsche Meistertitel gehören ebenso zur Erfolgsgeschichte des TC Bamberg, wie Mitgliedschaften einzelner Spieler im deutschen Davis-Cup-Team.

Von 1980 bis 1992 (mit einem Jahr Unterbrechung) waren die Herren des Vereins fester Bestandteil der 1. Bundesliga mit Spielern wie Patrik Kühnen oder Marc Rosset und von 2002 bis 2004 konnte Philipp Kohlschreiber als junger Spieler Erfahrungen im Profitennis in dieser Liga sammeln.

Heute zählt der TC Bamberg immer noch zu den größten und sportlich erfolgreichsten Vereinen in Bayern. In allen Altersklassen ist man in den höchsten Ligen mit insgesamt 30 Mannschaften vertreten. Das Aushängeschild bilden dabei die 1. Damen und 1. Herren, die 2022 erneut in der Regionalliga aufschlagen werden.

Ziel des Vereins ist es, leistungsorientierten jungen Tennisspielern aus der Region die Perspektive und Möglichkeit zu bieten, an der Schnittstelle zum Profi-Tennis erste Erfahrungen zu sammeln und sich dementsprechend weiterzuentwickeln. Einen wichtigen Baustein hierfür bildet die Tennisschule Tattermusch, die seit 15 Jahren ein

kompetenter und verlässlicher Partner des Vereins ist und eine der tragenden Säulen für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung bildet. Mehrere junge Talente habe es auf diesem Wege in die vorderen Plätze der deutschen Rangliste geschafft.

Das Angebot der Trainer umfasst aber ebenso den Freizeit- und den Jüngstenbereich, in dem über Kooperationen mit Kindergärten und Schulen den Kindern die Freude am Tennis vermittelt wird. Gemeinsame Tennisreisen und andere Freizeitaktivitäten gehören ebenfalls zum gemeinsamen Angebot des TC Bamberg und seiner Tennisschule. Unter dem Stichwort „Tennis History and Future“ arbeitet der Verein ständig daran, auch zukünftig seinen Mitgliedern ein attraktives Angebot in einem modernen Umfeld anzubieten. So gehören ein Online-Buchungssystem für die Tennisplätze und die Tennishalle und ein vernetzter Court mit modernsten Möglichkeiten der Spielanalyse genauso zum Angebot, wie offenes WLAN auf der Anlage und eine vereinseigene App.

Auch als Ausrichter vieler Ranglistenturniere im Jugend-, Aktiven- und Seniorenbereich hat der Verein sich einen guten Namen erworben und hat damit die Voraussetzungen geschaffen, um jetzt zusammen mit dem Bayerischen Tennis-Verband die ITF German Juniors ausrichten zu können. Ein weiteres Highlight in der Geschichte des TC Bamberg!



**GET PREPARED
DAMIT DIR IM TIEBREAK
NICHT DIE ENERGIE AUSGEHT**

**DIE ERSTE UND EINZIGARTIGE
NAHRUNGSERGÄNZUNGS-LINIE
SPEZIELL FÜR DEN TENNISSPORT.**

10% Rabattcode: "ITF10"

Weitere Infos unter dropshot.tennis.de

Integration und Inklusion im BTV

Helfen und profitieren

In bayerischen Tennisvereinen treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Bereichen aufeinander und teilen ihre Freude an der Bewegung. Tennisvereine können helfen, Menschen mit Migrationshintergrund zum Sport und zu ehrenamtlichem Engagement im Verein zu animieren. Auch Menschen mit Behinderung freuen sich über die Aufnahme in Tennisvereinen. Der Bayerische Tennis-Verband hat Integration und Inklusion fest in seinen Aufgaben verankert und gibt seinen Vereinen vielfältige Hilfestellungen zu diesen wichtigen Themenbereichen.

Durch die engagierte Arbeit in den Vereinen entstehen oft lokale Netzwerke, die über das reine Sporttreiben hinausgehen und zahlreiche Menschen aus unserer Gesellschaft zusammenbringen. Mit „Integration durch Sport“ erleichtern wir den Zugang zur Sportart Tennis für Sportinteressierte und helfen dabei, sie im Verein und im weiteren sozialen Umfeld zu integrieren. Zielgruppen sind vor allem Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Fluchterfahrung und sozial Benachteiligte. „Ziel ist es, möglichst viele Vereine dazu zu bringen, auch sozial schwächer gestellte als Mitglieder

aufzunehmen“, so Sabine Mayer, BTV-Vizepräsidentin. Dabei hilft die finanzielle Unterstützung durch das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ für Stützpunktvereine, einzelne Integrationsprojekte oder -maßnahmen oder speziell für die Arbeit mit Geflüchteten. Aktuell stehen die Flüchtlinge aus der Ukraine im Mittelpunkt der Maßnahmen. Der BTV hat ein Projekt zur Vermittlung ukrainischer Flüchtlinge gestartet und so schon einigen Kindern, Jugendlichen und Trainer:innen in bayerischen Vereinen eine neue, zumindest vorübergehende Heimat ermöglicht.



Foto: DTB



Eine Heimat für alle –

Menschen mit Behinderung (l.) und Menschen mit Migrationshintergrund (o.) sollen einen festen Platz im bayerischen Tennissport haben

Foto: BTV

„Dem BTV ist es wichtig, dass er und auch seine Vereine sich offen für alle Zielgruppen zeigen. Natürlich ist es nicht ganz einfach, sozial schwächer gestellten Menschen oder Menschen mit Behinderung ein Tennistraining zu ermöglichen. Aber mit ein wenig Phantasie und gutem Willen ist es durchaus möglich und öffnet auch für die bestehenden Mitglieder ganz neue Angebote“, so Julia Höhn, die den Geschäftsbereich Vereinsberatung und Entwicklung leitet und die beiden Themenschwerpunkte Integration und Inklusion voran getrieben hat.

Bei Aktionstagen in Neumarkt, Coburg, Regensburg und München wurden über Schulkooperationen speziell Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen, die bislang noch kaum Berührung mit dem Tennissport hatten. Im Herbst gab es einen großen Informationstag in der TennisBase Oberhaching, bei dem Vereinsfunktionäre sowie Trainer:innen erstmals mit dem Thema Inklusion konfrontiert worden sind. Erste BTV-Inklusionsstützpunkte haben schon damit begonnen, Angebote für Blindentennis, Rollstuhltennis, Gehörlosentennis oder Tennis von Menschen mit geistiger Behinderung anzubieten. „Wir

suchen noch mehr Vereine, die sich der Integration und Inklusion zuwenden möchten und unterstützen sie ganzheitlich bei der Umsetzung“, sagt Vizepräsidentin Mayer.

Wer mehr über Integration und/oder Inklusion im Tennisverein wissen oder gar Inklusionsstützpunktverein werden möchte, darf sich gerne per E-Mail an die BTV-Vereinsberatung wenden (vereinsberatung@btv.de).

Zweite Auflage der Junior-Masters-Series



Nach der letztjährigen Premiere feiert die „BTV-Junior-Masters-Series“ ihre zweite Auflage. Sie besteht aus den Sommer-Jugendturnieren mit der DTB-Turnierkategorie J-2. Beim Masters-Turnier vom 23. bis 25. September beim TC Eichenau werden die Jahreschampions ermittelt.

Teilnahmeberechtigt am Masters sind die jeweils besten acht Spielerinnen und Spieler in den Altersklassen U12, U14, U16, die bei den Serienturnieren in diesen Altersklassen die meisten Racepunkte gesammelt haben. „Bei Gleichstand der Racepunkte entscheiden zunächst die höhere Anzahl an Turniersiegen, dann die der Finalteilnahmen. Herrscht auch danach noch Gleichstand, ist die bessere Platzierung in der jeweilig aktuell gültigen Deutschen Rangliste ausschlaggebend“, erklärt Christian Wenning, BTV-Vizepräsident Sport.

Der Startschuss erfolgte Ende April mit den drei Turnieren 15. Maler-Guttenberger Tennis Jugendcup (TC Neunkirchen), 3. RASCHKE JUNIOR CUP 2022 (TC Raschke Taufkirchen) und 6. KommEnergie Juniors (TC Eichenau). 255 Teilnehmer und 121 Teilnehmerinnen haben bereits um die wichtigen Racepunkte gekämpft.

Hier finden Sie im BTV-Portal alle Infos zur gesamten Serie und zu allen Turnieren.



Foto: BTV

Es lohnt sich also, an möglichst vielen Turnieren der BTV-Junior-Masters-Series teilzunehmen, um sich für das Masters zu qualifizieren. Dort warten auf die Teilnehmer:innen tolle Sachpreise, eine Players Lounge und eine Players Party. „Wir hoffen natürlich sehr, dass in diesem Jahr alle neun Turniere der Serie stattfinden können und uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht“, sagt Daniel Classen, einer der beiden Organisatoren der Turnierserie.

Hier alle Turniere auf einen Blick:

Turniertermin	Turniertitel	Ausrichter
22.-24.04.2022*	15. Maler-Guttenberger Tennis Jugendcup	TC Neunkirchen
22.-24.04.2022*	3. RASCHKE JUNIOR CUP	TC Raschke Taufkirchen
28.04.-01.05.2022*	6. KommEnergie Juniors	TC Eichenau
22.-24.07.2022	Altdorfer Tennis-Jugend-Cup	TV 1881 Altdorf
29.-31.07.2022	65. Erdinger Jugendturnier	TC Erding
01.-03.08.2022	31. Germeringer Parsberg-Cup	TC Kreuzlinger Forst
04.-07.08.2022	66. SportScheck Schülerturnier	TC Sport Scheck
12.-14.08.2022	37. BABOLAT JUNIORS OPEN	MBB SG Manching
15.-18.08.2022	Iphitos Jugendcup	MTTC Iphitos München
23.-25.09.2022	Masters	TC Eichenau

* bereits gespielt



DTB INTERNATIONALS UND DTB PREMIUM TOUR 2022



2022

- ATP-CHALLENGER
- ITF-HERREN
- ITF-DAMEN AB 60T \$
- ITF-DAMEN
- ITF-JUNIORS
- NATIONALE TURNIERE



Alle Turniere, alle Ergebnisse und Livescores immer topaktuell
www.dtb-tennis.de/turniere





GENERALI TENNIS STARTER

Offizielles Projekt des



Deutscher
Tennis Bund

PREMIUM-PARTNER



JETZT GANZ EINFACH MITGLIEDER GEWINNEN

Nutze die Chance und finde ganz einfach neue Spieler für deinen Verein und begeistere diese für Tennis. Auch 2022 wird Generali die Vereine unterstützen und mit einer großen nationalen Medienkampagne deutschlandweit Tennisinteressierte auf den Generali Tennis Starter und das Angebot eines kostenlosen Tennisspiels aufmerksam machen.

Werde Partner-Club und profitiere von der größten Neumitglieder-Offensive der letzten Jahre.

Melde dich an auf: starter.tennis.de